

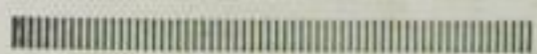


Helene Djanumoff — die Verfasserin unseres nachstehenden Artikels

„Die Rechnung seiner Majestät dem Zaren!“

Erinnerungen an eine mit Rasputin verbummelte Sylvesternacht

Von Helene Djanumoff



Deutsche Bearbeitung von
Edward A. Amphlett

Der Filmstreifen läßt vor uns Geschehen vergangener Jahre wieder aufleben. — Tote stehen auf. — Rasputins sagenumwobene und umkämpfte Gestalt wird im Film wieder lebendig. — War er so, wie er dargestellt wird? — Eine seiner persönlichen Bekannten schildert im nachstehenden eine Nacht aus seinem Leben, die ein charakteristisches Licht auf seine Person wirft.

Telephonischer Anruf. — Ich erkenne am Apparat Rasputins Stimme. — Er ladet sich zu mir zum Silvester-Abendessen ein.

„Ich komme mit ‚ihm‘.“ — „Ihm“ ist sein Adjutant, den er überall mitschleppt. Gegen 7 Uhr sind sie da. — Mein Haus ist voll Gäste. — Die Kunde, daß Rasputin heute bei mir ist, hat ganz Moskau in Aufregung gebracht. — Ein jeder will ihn sehen, ihn kennenlernen. — Geladen und ungeladen kommen die Gäste. — Wie zu einer Premiere.

„Bei dir ist es gut, man fühlt sich wohl“ —, sagt er während des Mahles. —